

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 75 (1997)
Heft: 9

Artikel: Das Bild des Alters in der Presse
Autor: Kilchherr, Franz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

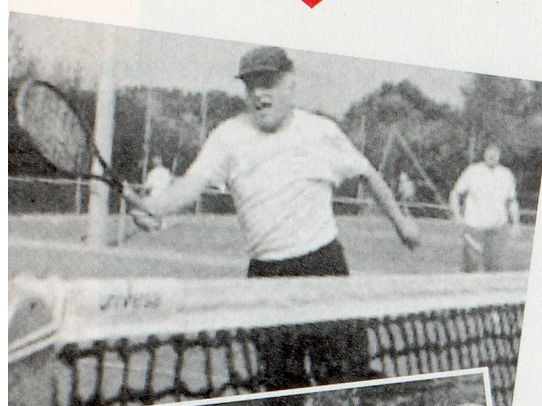
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

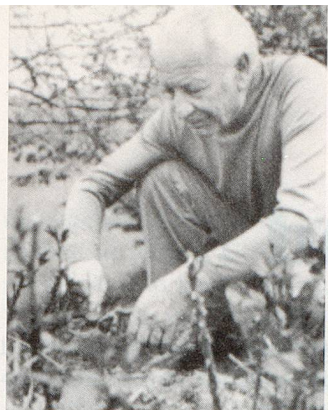
Das Bild des Alters in der Presse

Von Franz Kilchherr

Vor fünfzig Jahren, am 6. Juli 1947, stimmten die Schweizer mit überwältigendem Mehr dem Gesetz über die AHV zu. Dies war für verschiedene Printmedien Grund, einen Artikel über die AHV zu bringen. Für die Redaktion der Zeitlupe war die Gelegenheit günstig, einmal dem heute in der Presse vorherrschenden Bild des Alters nachzugehen.

Wenn Print-Medien für einen Artikel Illustrationen suchen, haben die Macher bestimmte Bilder im Kopf. Mit diesen Vorstellungen gehen sie ins Archiv oder gelangen an eine Agentur. Was dabei herauskommt, ist für das in unserer Gesellschaft herrschende Altersbild sehr aufschlussreich: Während man dem Alter in der Deutschschweiz im allgemeinen nicht ins Gesicht schaut – alle Fotos, auf denen die Personen sich vom Fotografierenden abwenden, ja sogar weggehen – hat man in der westlichen Schweiz ein scheinbar gelösteres Verhältnis zum Alter. Die Bilder rechts oben und unten zeigen Menschen, die aktiv und lächelnd ihr Alter akzeptieren. In einem Raum dazwischen bewegen sich die Ansichten von alten Menschen in der Südschweiz: Zwar sieht man zum Teil ihr Gesicht, sie sind aktiv, doch kommt die Beschaulichkeit und auch die Ruhe des Alters sehr stark zum





Tragen (zwei Bilder oben Mitte und Foto links beim Boule-Spielen).

Sobald jedoch ältere Menschen Sport treiben, getrauen sich die Fotografen näher an das Objekt – oft sogar mit einem gewissen Staunen. Dies zeigen die Begleittexte zu den Bildern deutlich: «70jährige Navratilovas und Edbergs» und in der Bildlegende «Wie beim French Open: Jeder Ball wird mit grosser Leidenschaft erlaufen» sowie der Titel zum Bild mit den Personen mit den Inline-Skates: «Damit sie es den Enkeln zeigen können».

Ein Bild fiel besonders auf (Bild rechts): Die selbstbewusste Dame – ihr aufgestützter Arm und ihr forscher Blick zeigen es deutlich – illustriert mit viel Aussagekraft die Frage «AHV: Vergoldung auf Kosten der Jugend?» Dass dieser Titel und dieses Bild im Heft «Leben und Glauben» erschienen, spricht für einigen Mut der Herausgeber. Doch ihre Bildlegende doppelt nach und sichert ihren Mut gleichsam ab: «Kostenintensive Lebensphase hinter sich:

1000 Milliarden Franken Vermögen sind bei Senioren als private Vorsorge vorhanden. Eine Erbschaftssteuer könnte Jüngere und die AHV entlasten.»

Eines der wenigen Bilder, das auf natürliche Art das Alter zeigt, befindet sich direkt darunter: Eine Grossmutter sucht Kontakt mit ihrer Enkelin. Und das Bild macht zusammen mit dem Titel Hoffnung: «Älter werden: In jedem Fall eine Krise, oder aber eine Chance?»

Zusammenfassend kann man feststellen, dass die in der Presse publizierten Bilder des Alters des öfters nicht dem wirklichen Bild des Alters entsprechen, dass viele, welche für Kommunikationsübermittlung zuständig sind, dem Alter nicht ins Gesicht schauen mögen ...

Die Fotos wurden folgenden Zeitungen oder Zeitschriften entnommen: Coopération, Tagespiegel, Leben und Glauben, Quotidien Jurassien, Der Bund, Kiebitz, St. Galler Tagblatt, La Liberté, Corriere del Ticino.

